



ERKLÄRUNG DER PLANZEICHEN

- A. HINWEISE**
- GRUNDSTÜCKSGRENZE
 - BESTEHENDE HAUPT- UND NEBENGEBAUDE
- B. FESTSETZUNGEN**
- GRENZE DES GELTUNGS-BEREICHES
 - WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
 - GRZ GRUNDFLÄCHENZAHL
 - ANZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND (Z.B. 2 VOLLGESCHOSSE)
 - BAULINIE
 - GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZE
 - GEBÄUDE MIT SATTELDACH IN FIRSTRICHTUNG DACHNEIGUNG 32 + 3°, TRAUFEHÖHE MAX. 6,25 m
 - GARAGE MIT FLACHDACH, DACHNEIGUNG MAX. 4° GESAMTHÖHE MAX. 2,75 m
 - STRASSENBEDECKUNG
 - STRASSENBEDECKUNGSLINIE
 - FAHRVERKEHR
 - FUSSGÄNGERVERKEHR
 - SICHTDREIECK
 - SPORTPLATZ
 - FRIEDHOF

- NEBENGEBAUDE SIND NUR ZULÄSSIG, WENN DAS NEBENGEBAUDE IN VERBINDUNG MIT GARAGEN IN GLEICHER ART UND BAUWEISE ERRICHTET WIRD.
- DIE GRÖSSE DER GRUNDSTÜCKE BETRÄGT I.M. 400-800 m².
- DIE REGELUNG DER ABSTANDSPFLÄCHEN SOLL IM ALLGEM. NACH ART. 6 BAYBO ERFOLGEN SOFERN IM BEBAUUNGSPLAN BEREITS VON DER MÖGLICHKEIT DES ART. 7 ABS. 3 BAYBO GEBRAUCH GEMACHT WURDE, DÜRFEN AN DEN ENTSPRECHENDEN WÄNDEN NOTWENDIGE FENSTER FÜR NUR EINEN AUFENTHALTSRAUM IN JEDEM VOLLGESCHOSS VORGESEHEN WERDEN.
- FÜR GARAGEN, DIE NACH DEN FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES AN DER GRUNDSTÜCKSGRENZE ZU ERRICHTEN SIND, WIRD ALS BAUWEISE DIE GRENZBEBAUUNG FESTGESETZT.
- EINFRIEDUNGEN AN STRASSEN UND WEGEN DÜRFEN EINE HÖHE VON 1,50 m ÜBER GEHSTEG-OBERKANTE NICHT ÜBERSCHREITEN. IN DER REGEL SIND NATURSTEINSOCKEL BIS 30 cm HÖHE MIT DAHINTERSTEHENDEN LEBENDIGEN HECKEN VORZUSEHEN. AUSNAHMEN SIND NUR ZULÄSSIG, WENN DIE GELÄNDEVERHÄLTNISSE SPITZMAUERN VERLANGEN. GARTENDÜCKEN ODER EINFAHRTSÖRE DÜRFEN IN DEN STRASSENRAUM, WOZU AUCH DER GEHSTEG GEFÖHRT NICHT AUFSCHLAGEN. SEITLICHE UND RÜCKWÄRTIGE EINFRIEDUNGEN SIND MIT MASCHENDRAHTZAUN, HÖHE MAX. 1,50 m, AUSZUBILDEN.

ENTWURFSVERFASSER:
ING. WILH. KARL KRAUSE
 1750
 1751
 1752
 1753
 1754
 1755
 1756
 1757
 1758
 1759
 1760
 1761
 1762
 1763
 1764
 1765
 1766
 1767
 1768
 1769
 1770
 1771
 1772
 1773
 1774
 1775
 1776
 1777
 1778
 1779
 1780
 1781
 1782
 1783
 1784
 1785
 1786
 1787
 1788
 1789
 1790
 1791
 1792
 1793
 1794
 1795
 1796
 1797
 1798
 1799
 1800
 1801
 1802
 1803
 1804
 1805
 1806
 1807
 1808
 1809
 1810
 1811
 1812
 1813
 1814
 1815
 1816
 1817
 1818
 1819
 1820
 1821
 1822
 1823
 1824
 1825
 1826
 1827
 1828
 1829
 1830
 1831
 1832
 1833
 1834
 1835
 1836
 1837
 1838
 1839
 1840
 1841
 1842
 1843
 1844
 1845
 1846
 1847
 1848
 1849
 1850
 1851
 1852
 1853
 1854
 1855
 1856
 1857
 1858
 1859
 1860
 1861
 1862
 1863
 1864
 1865
 1866
 1867
 1868
 1869
 1870
 1871
 1872
 1873
 1874
 1875
 1876
 1877
 1878
 1879
 1880
 1881
 1882
 1883
 1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900
 1901
 1902
 1903
 1904
 1905
 1906
 1907
 1908
 1909
 1910
 1911
 1912
 1913
 1914
 1915
 1916
 1917
 1918
 1919
 1920
 1921
 1922
 1923
 1924
 1925
 1926
 1927
 1928
 1929
 1930
 1931
 1932
 1933
 1934
 1935
 1936
 1937
 1938
 1939
 1940
 1941
 1942
 1943
 1944
 1945
 1946
 1947
 1948
 1949
 1950
 1951
 1952
 1953
 1954
 1955
 1956
 1957
 1958
 1959
 1960
 1961
 1962
 1963
 1964
 1965
 1966
 1967
 1968
 1969
 1970
 1971
 1972
 1973
 1974
 1975
 1976
 1977
 1978
 1979
 1980
 1981
 1982
 1983
 1984
 1985
 1986
 1987
 1988
 1989
 1990
 1991
 1992
 1993
 1994
 1995
 1996
 1997
 1998
 1999
 2000

GEMEINDE BREBERSDORF
 LANDKREIS SCHWEINFURT

BEBAUUNGSPLAN M. 1:4000

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE MIT DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 2, ABSATZ 6 BBAUG VOM 22.11.1975 BIS 22.11.1975 IN ... ÖFFENTLICH AUSGELEGT.

BREBERSDORF, DEN 22.11.1975
 Der Bürgermeister
 Brebersdorf
 DIE GEMEINDE BREBERSDORF ... HAT MIT BESCHLUSSE DES GEMEINDERATS VOM 22.11.1975 ... DEN BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS § 10 BBAUG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

Genehmigungsvermerk:
 Der Bebauungsplan ist gemäß § 11 BBAUG mit Bescheid des Landratsamtes Schweinfurt vom 24.7.1975 Nr. 2.0 - 610 genehmigt worden.
 Schweinfurt, 24.7.1975
 Landratamt I.A.

Beck
 Regierungsdirektor

Der Bebauungsplan wurde mit Begründung vom 24.11.1975 bis 22.11.1975 in Brebersdorf gemäß § 12, Satz 1 BBAUG öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am 22.11.1975 öffentlich durch ... bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12, Satz 3 BBAUG rechtsverbindlich.

BREBERSDORF, DEN 24.09.75
 Der Gemeindevorstand der Gemeinde
 Brebersdorf
 Der Bürgermeister

WEITERE FESTSETZUNGEN

- DAS BAULAND IST ALS ALLGEMEINES WOHNGEBIET IN OFFENER BAUWEISE FESTGESETZT.
 ZULÄSSIG SIND:
 a) WOHNGEBÄUDE,
 b) DIE DER VERSORGUNG DES GEBIETES DIENENDEN LÄDEN, SCHANK- UND SPEISEWIRTSCHAFTEN SOWIE NICHT STÖRENDE HANDWERKSBEREIBE.
- GEBÄUDE ALLER ART (AUCH GARAGEN UND NEBENGEBAUDE) SIND IN MASSIVER BAUWEISE ZU ERRICHTEN.
- HAUPTGEBÄUDE SIND MIT SATTELDÄCHERN AUSZUBILDEN, DEREN NEIGUNG 32° + 3° BETRAGEN SOLL. SIE SIND MIT HARTEM MATERIAL IN DER REGEL MIT ENGEBLECKTEN ZIEGELN EINZUDECKEN. GARAGEN UND NEBENGEBAUDE SIND MIT FLACHDÄCHERN ZU VERSEHEN, DEREN NEIGUNG NICHT MEHR ALS 6° BETRÄGT. HELLGRAUE DACHEINDECKUNGEN SIND NICHT GESTATTET.
- DER AUSBAU VON DACHGESCHOSSEN ZU WOHNZECKEN IST GESTATTET. KNIESTÜCKE UND DACHGAUPEN SIND UNZULÄSSIG. BEIM DACHGESCHOSSAUSBAU IST ART. 61 BAYBO ZU BEACHTEN.